

Strukturwandel in Echtzeit !

Ausschuss für Wirtschaft,
Wissenschaft und
Beteiligungen

Aachen, 21.11.2018



Aus Innovationsregion
wird Zukunftsagentur



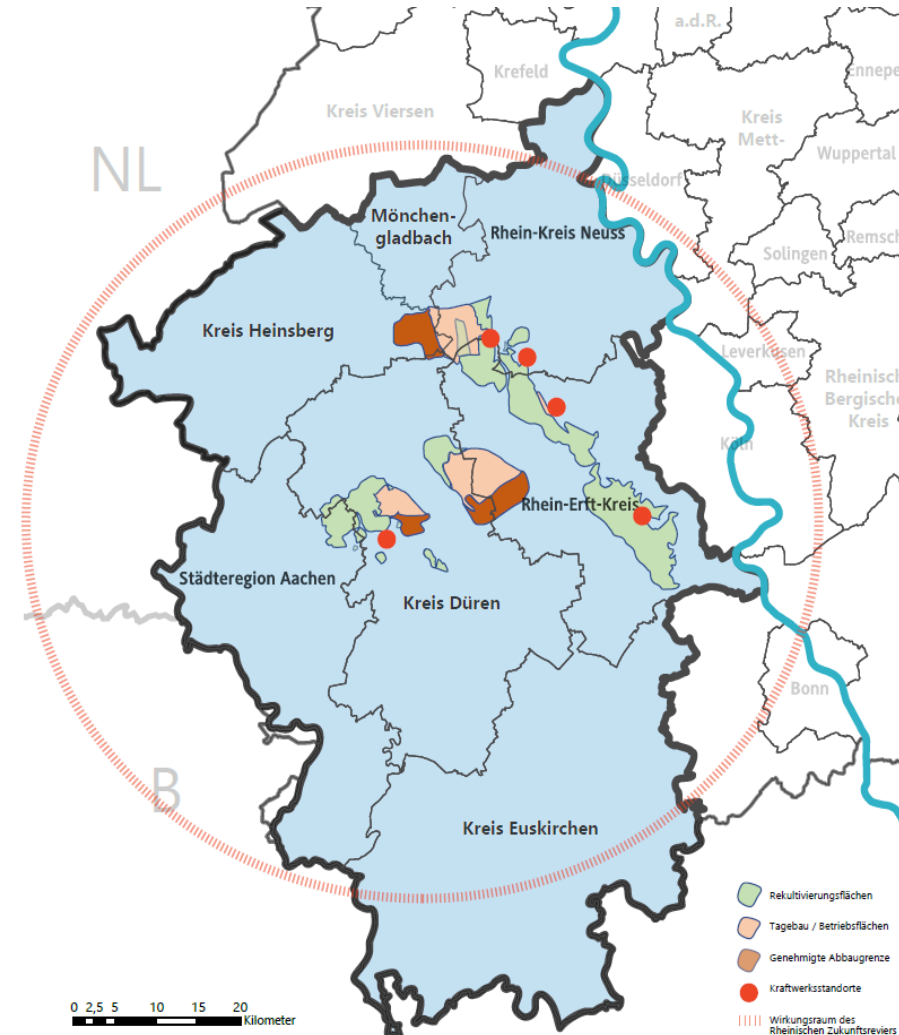
Zukunftsagentur Rheinisches Revier

15 Gesellschafter

6 Kreise des Rheinischen Reviers
Stadt Mönchengladbach
Zweckverband der Region Aachen
3 Industrie- und Handelskammern
3 Handwerkskammern
IG Bergbau, Chemie und Energie

Gesellschaftszweck

Projekte initiieren und begleiten, die dem
Strukturwandel dienen.





- **Zwei** durchgeführte Projektaufrufe:
 - ✓ März/April 2018: „Unternehmen Revier 2018“
 - ✓ August-September 2018: „Unternehmen Revier 2019“

- **Steigende** Resonanz:
 - „Unternehmen Revier 2018“:
 - eingereichte Projekte: 13 (14 Projektanträge)
 - **bewilligte Projekte: 13**
 - bewilligte Fördersumme: ca. **660.000 €**

 - „Unternehmen Revier 2019“:
 - eingereicht Projekte: 19 (28 Einzelanträge → Kooperationsprojekte)
 - **zur Förderung empfohlene Projekte: 11**
 - beantragte Fördersumme: ca. **2 Mio. €**

- **Handlungsfelder:**
 - Zukunftsfeld Energie – Energie intelligent einsetzen
 - Zukunftsfeld Raum – Neue Arbeitsfelder erschließen
 - **Zukunftsfeld Raum – Klimagerecht bauen**
 - **Zukunftsfeld Raum – Landschaft kultivieren**
 - Zukunftsfeld Ressource – Ein reg. Ressourcensystem aufbauen
 - **Querschnittsthema Neue Verknüpfungen herstellen**

Kommission ‚Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung‘

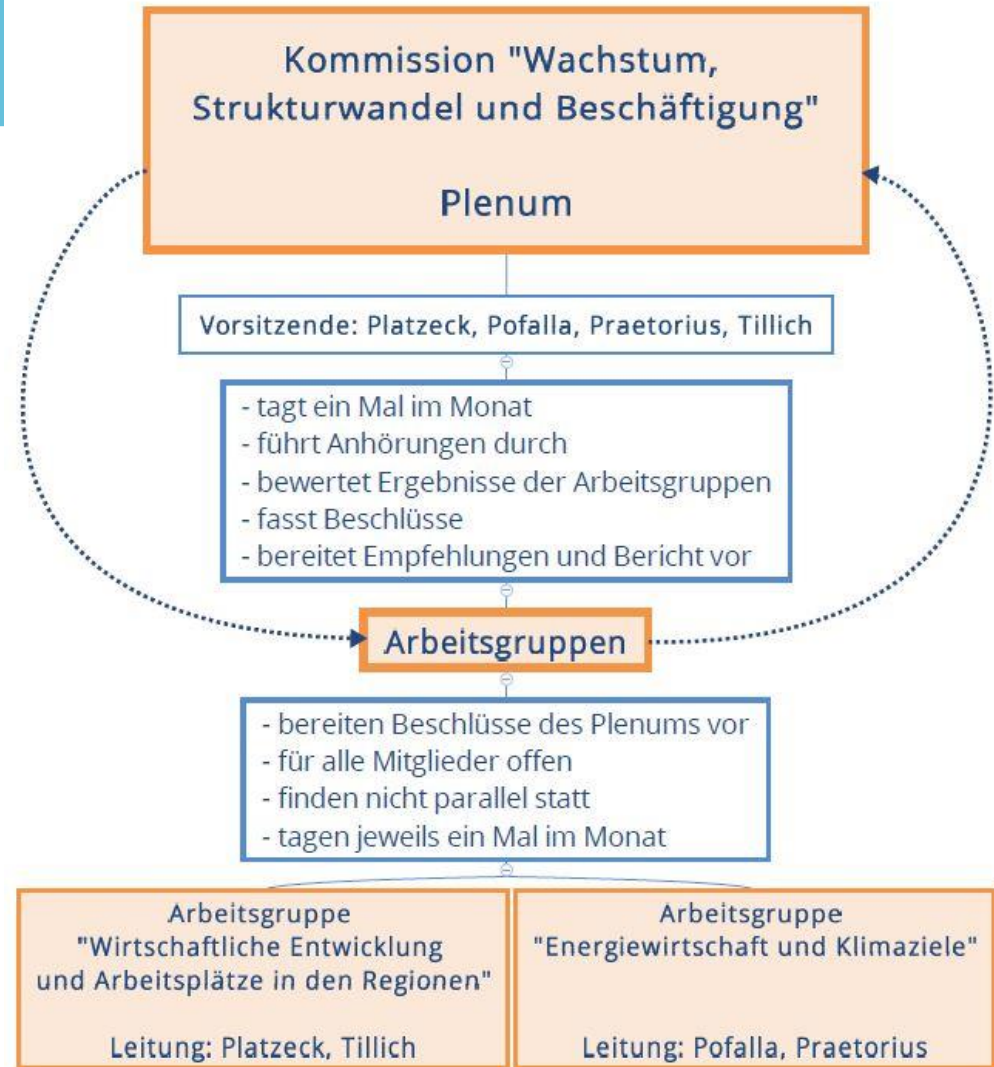
- **6. Juni 2018:**
Einsetzungsbeschluss der Kommission
- **26. Juni 2018:**
Konstituierende Sitzung

Aufgabe:

Erarbeitung konkreter Vorschläge, um den Strukturwandel im Sektor Energie einzuleiten bei gleichzeitiger Wahrung der Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Klimaverträglichkeit

Zeitraumen:

bis zum Ende des Jahres



Vorbemerkungen

DAS RHEINISCHE REVIER IST DAS KRAFTZENTRUM
FÜR DIE ENERGIEINTENSIVE INDUSTRIE IM RHEINLAND

Rheinisches Revier

Braunkohlentagebaue, Kraftwerke, Verarbeitung¹
10.000 direkt Beschäftigte
740 Mio. € / a Bruttolohn- und Gehaltssumme
735 Mio. € / a Auftragsvolumen in der Region



Ansiedlung aufgrund:
- günstiger Energiepreis
- Versorgungssicherheit



Rheinland

Energieintensive Industrie²
93.000 direkt Beschäftigte
32 Mrd. € / a Umsatz
15.000 GWh / a Stromverbrauch

Quelle¹: DEBRIV

Quelle²: IHK-Bezirke Aachen, Köln, Mittlerer Niederrhein; Quelle: frontier economics: Die Bedeutung des Wertschöpfungsfaktors Energie in den Regionen Aachen, Köln und Mittlerer Niederrhein, Köln Juni 2018

Strukturprogramm

Vorbemerkungen

- **Kein abschließendes Strukturprogramm** für das Rheinische Zukunftsrevier innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens.
→ **dynamischer Qualifizierungs- u. Entwicklungsprozess** über einen langen Zeitraum!
- Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit der Energie sind gleichrangig anzusehende **Ziele**.
→ Schaffung neuer **Zukunftschancen**
- Die **Herausforderungen** und **Folgen** können aus heutiger Sicht nicht **vollständig abgeschätzt werden**.
- Die **bisher ausgestellten Genehmigungen und Planungen für die Wiedernutzbarmachung der Tagebaue** gehen von den **ursprünglich vereinbarten Zeitrahmen und genehmigten Abbaufeldern** aus.
- Jederzeit muss **ausreichend Energie** für den Netzbetrieb und die Versorgungssicherheit verfügbar sein.
- **Etablierte Kooperationen** aller maßgeblichen Akteure.
- **Aktive Beiträge** aller gesellschaftlichen Akteure und nicht nur der Energiewirtschaft.
- Der Schlüssel für die Verteilung von Fördermittel muss die Entwicklungspotenziale und Chancen adressieren:
Jeder Euro, der im Rheinischen Zukunftsrevier investiert wird, zahlt sich aus – und das nicht nur für das Revier!

Strukturprogramm

Vorbemerkungen

- Herausforderungen der Industriegesellschaft will das Rheinische Revier durch **Lösungen der Industriegesellschaft** beantworten, und nicht um den Preis der Deindustrialisierung.
- Innerhalb des Rheinischen Reviers vollzieht sich in den nächsten Jahrzehnten ein von seiner räumlichen und zeitlichen Dimension für ganz Europa **beispielloser räumlicher Transformationsprozess**, der massiver Investitionen in zukunftsfähige Infrastrukturen bedarf.

„DAS RHEINISCHE REVIER VERFÜGT ÜBER DIE ENTWICKLUNGSPOTENZIALE UND INNOVATIONSKRAFT, UM BEI ENTSPRECHENDER UNTERSTÜTZUNG ZU EINER MODELLREGION FÜR DIE ZUKUNFTSFÄHIGE TRANSFORMATION EINER AKTIVEN INDUSTRIEREGION ZU WERDEN. JEDER EURO, DER IM RHEINISCHEN ZUKUNFTSREVIER INVESTIERT WIRD, ZAHLT SICH AUS - UND DAS NICHT NUR FÜR DAS REVIER!“

Neudefinition von Rahmenbedingungen

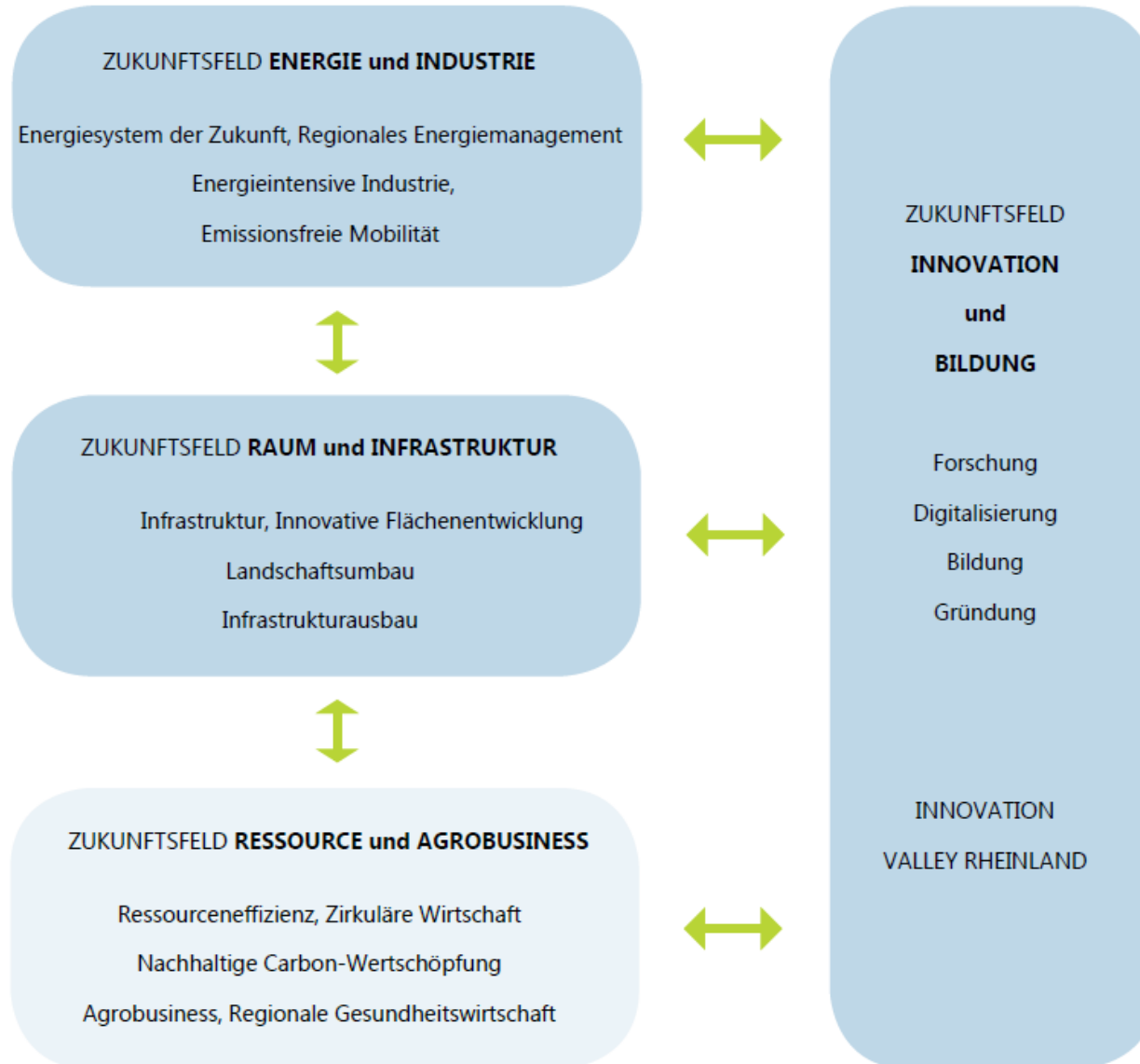
Neue Zukunftsperspektiven für den Raum:

- Strukturfonds starten
- Bundesverkehrswegeplan (BVWP), Landesstraßen- und ÖPNV-Bedarfsplan und Bundesschienenwegeausbaugesetz (BSWAG)
- Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW-Kulisse)
- Planungs- und Genehmigungsprozesse im Rheinischen Revier
- Landes- und Regionalplanverfahren

RHEINISCHES ZUKUNFTSREVIER

Transformation einer zukunftsfähigen Industrieregion im Energiesystem der Zukunft

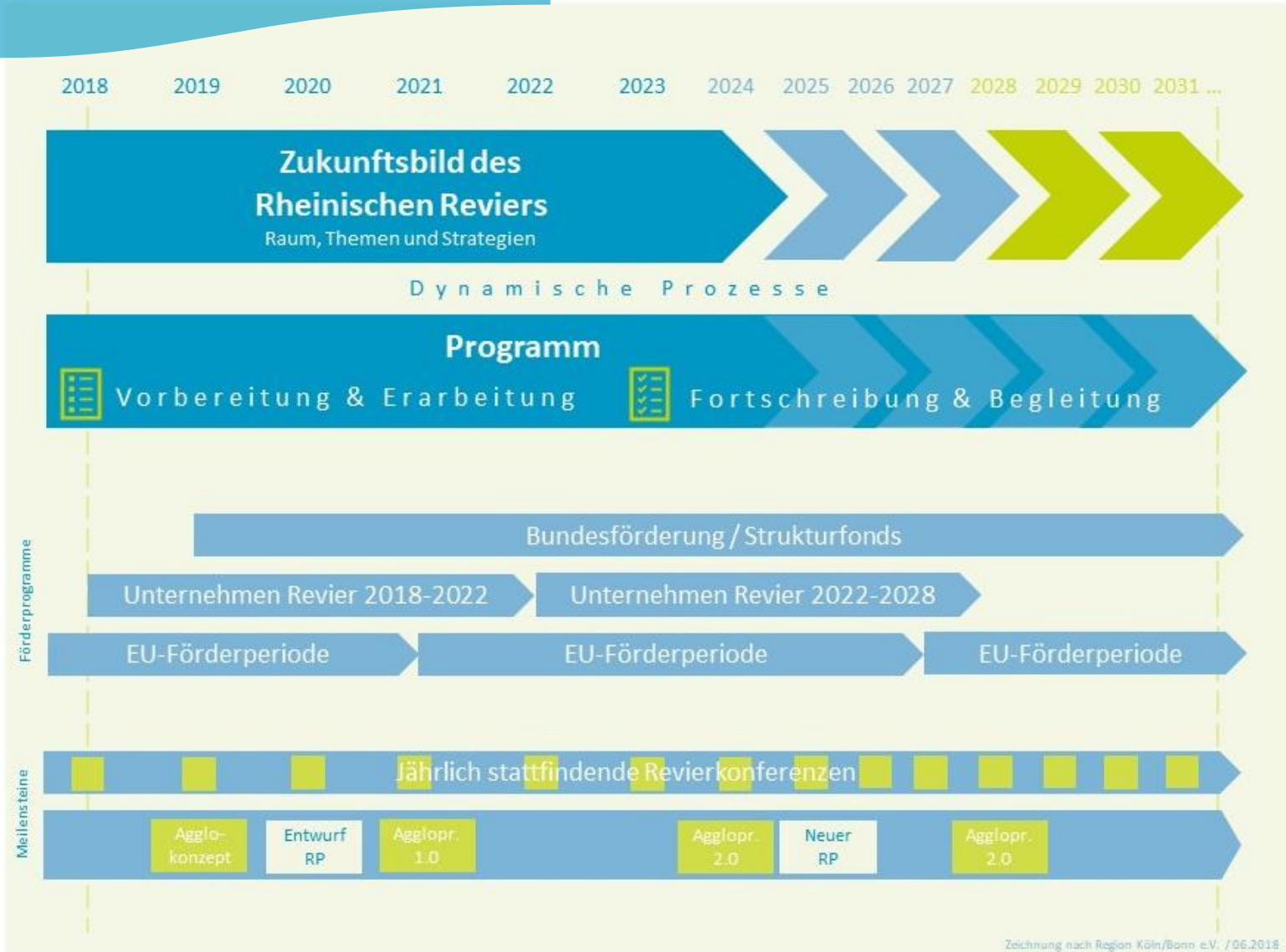
Klimaschutz als Treiber



Zukunftsfelder im Rheinischen Revier



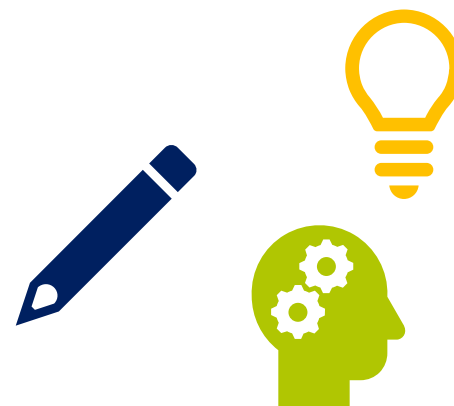
Erstellung & Fortschreibung Strukturprogramm



Sofortprogramm

Leitprojekte

- Internationale Bau- und Technologieausstellung RHEINISCHES ZUKUNFTSREVIER
- TH Köln Campus Rhein-Erft
- StoreToPower Wärmespeicher –Kraftwerk (Reallabor)
- DLR-Institut für Hochtemperatur –Wärmepumpen
- Ansiedlung einer Batteriezellproduktion
- Blockchain-Institut



Machbarkeitsstudie Industriedrehkreuz



NRW.URBAN
Partner für Land und Stadt

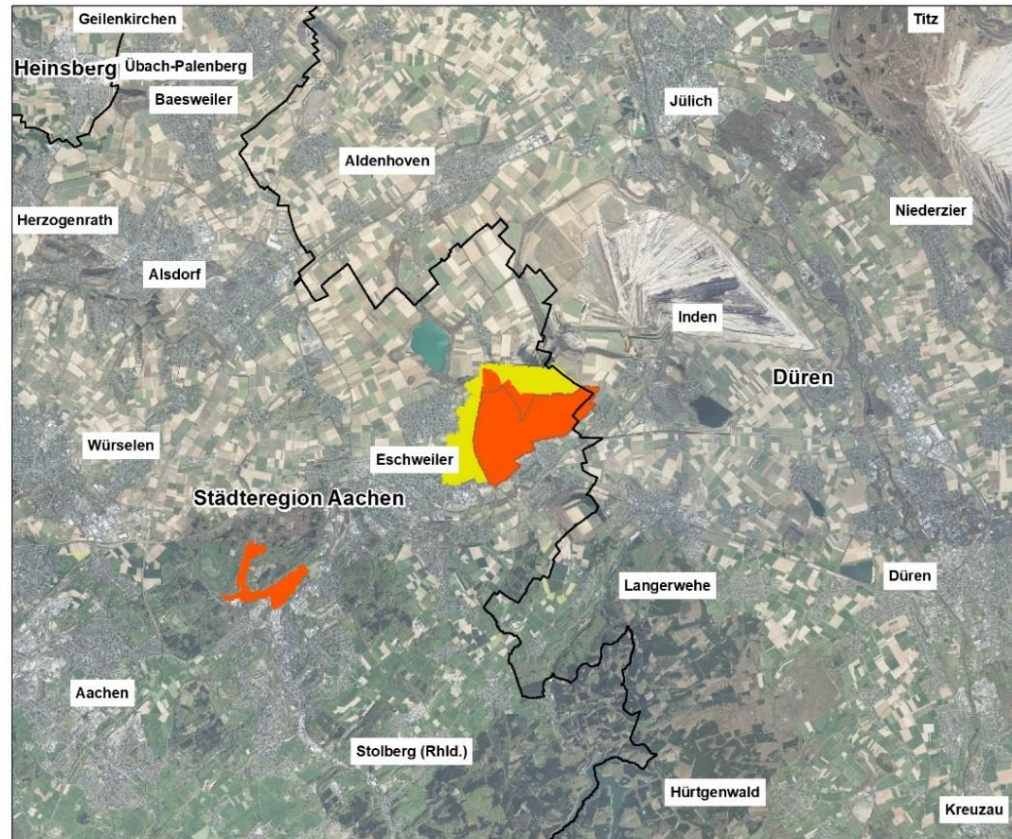
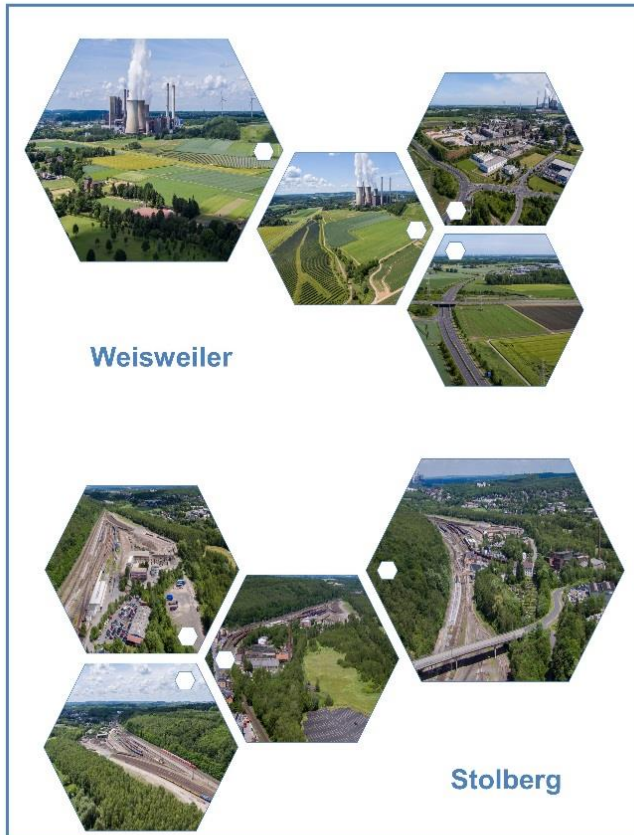
Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



ZUKUNFTSAGENTUR
**RHEINISCHES
REVIER**

Untersuchungsraum

Machbarkeitsstudie zur Entwicklung des Industriedrehkreuzes Weisweiler – Inden – Stolberg



Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

IRR
Industrieenergie
Rheinisches Revier GmbH

Industriedrehkreuz
Weisweiler - Inden - Stolberg

Lage im Raum

Legende

- enger Untersuchungsbereich
- erweiterter Untersuchungsbereich

Kataster 28.02.2018
Planverfasser NRW.URBAN
Maßstab 1:80.000

WMS NRW DOP20
Quelle: Geobasis NRW

NRW.URBAN
Partner für Land und Stadt



Fotos: © Johannes Kassenberg



Machbarkeitsstudie Industriedrehkreuz



NRW.URBAN
Partner für Land und Stadt

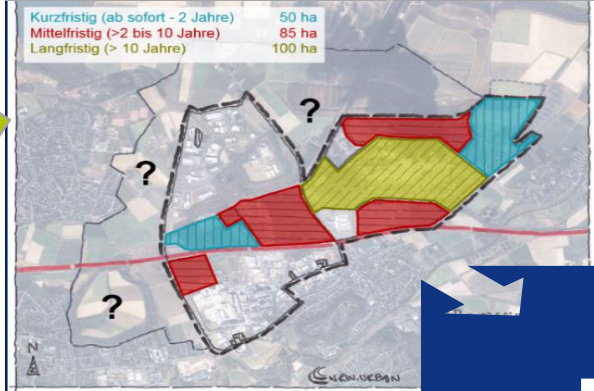
Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



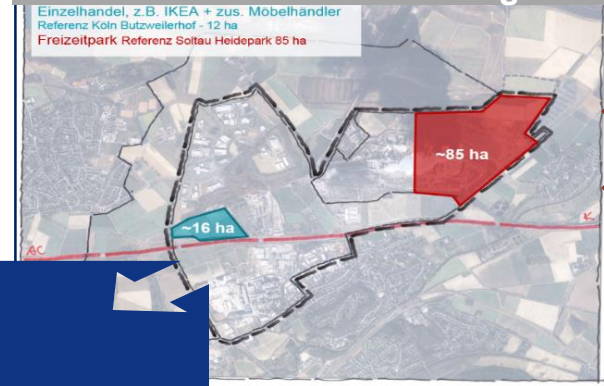
ZUKUNFTSAGENTUR
**RHEINISCHES
REVIER**

Entwicklungsszenarien

A - Verkauf nach Verfügbarkeit

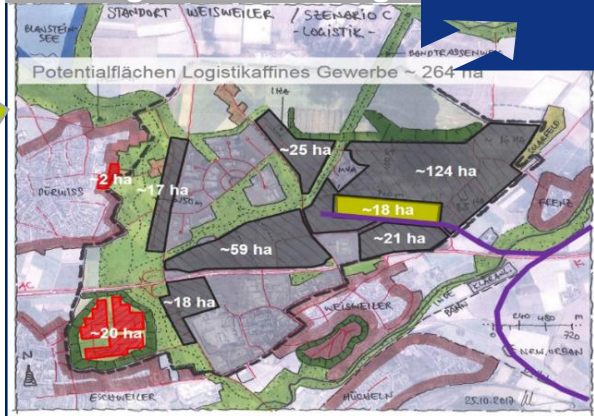


B - Freizeit- & Handelsnutzung

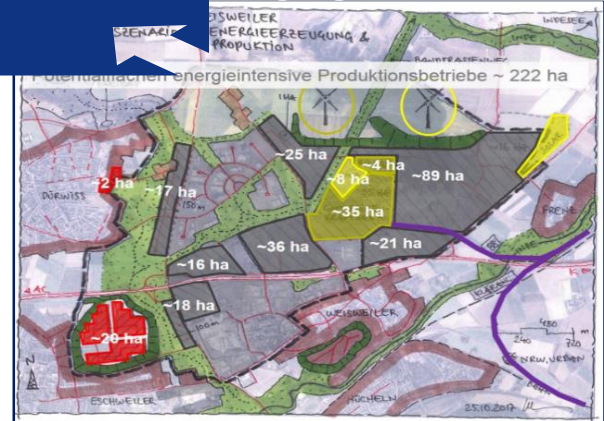


Masterplan

C - Logistiksiedlung



D - Energieerzeugung & Produktion



Machbarkeitsstudie Industriedrehkreuz



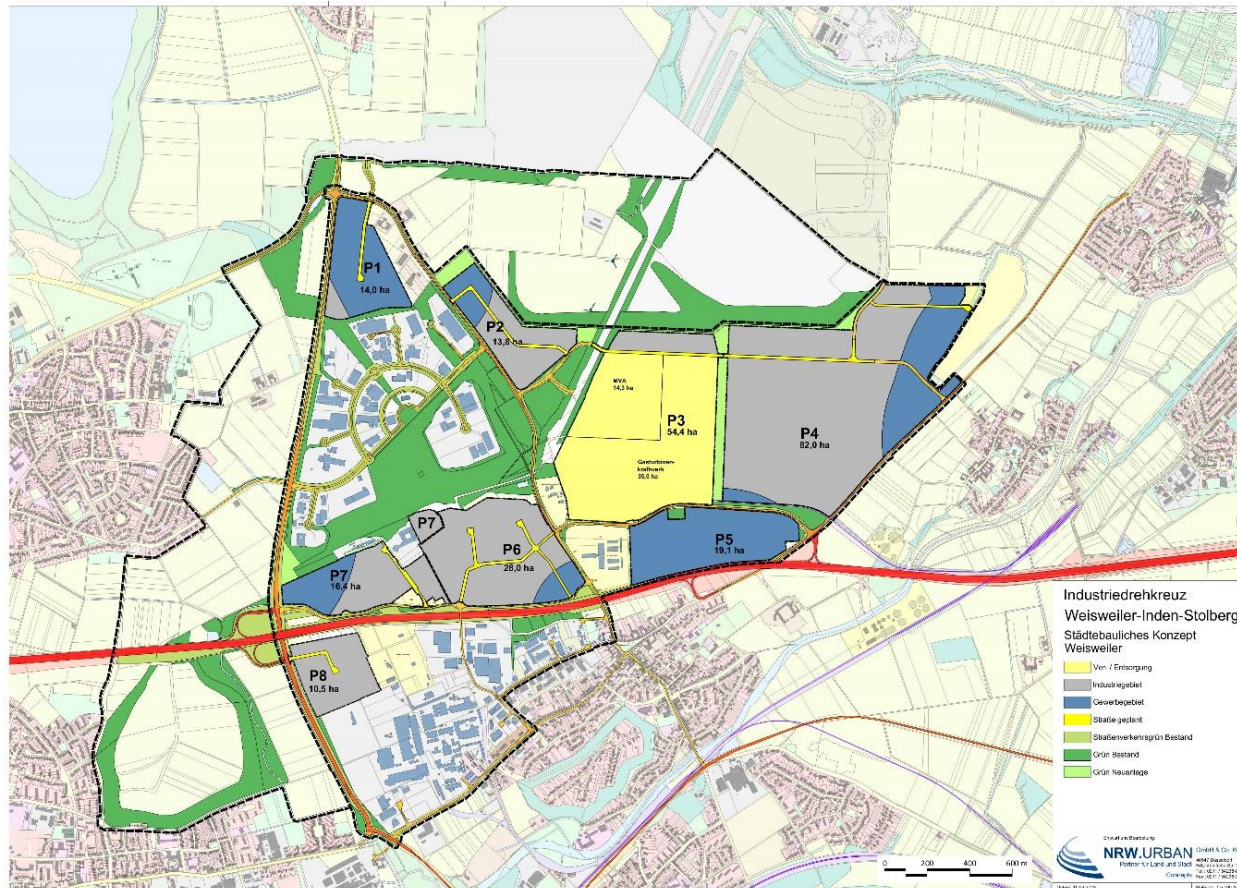
NRW.URBAN
Partner für Land und Stadt

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



ZUKUNFTSAGENTUR
**RHEINISCHES
REVIER**

Masterplan, Konzept Städtebau



Machbarkeitsstudie Industriedrehkreuz



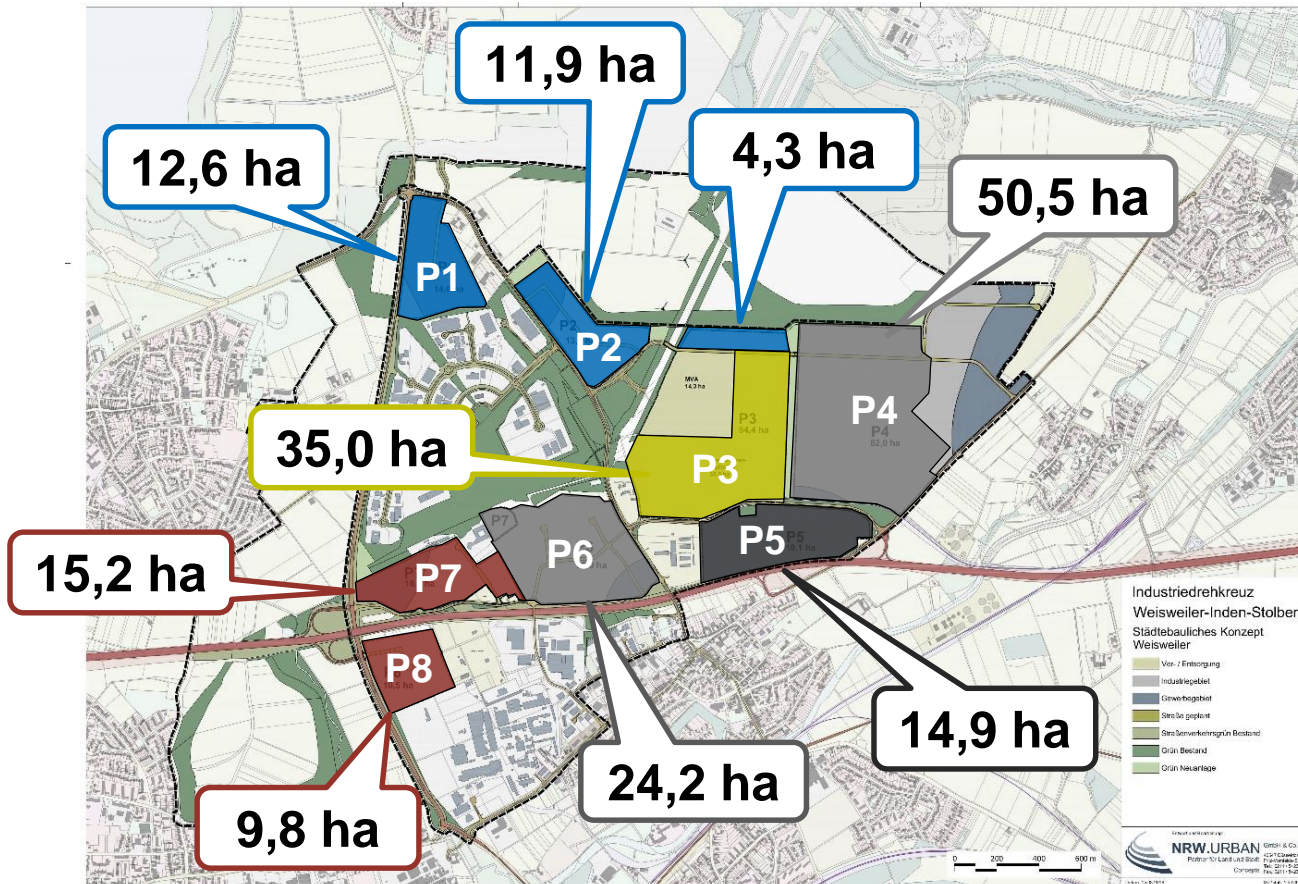
NRW.URBAN
Partner für Land und Stadt

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



ZUKUNFTSAGENTUR
**RHEINISCHES
REVIER**

Masterplan, Nutzungsempfehlungen



KMU
Produktion, Logistik,
Handwerk, Forschung,
Entwicklung

Energie
GuD-KW

Energieintensive Produktion
(großflächig)

Logistik
Abstellflächen für P4+6

Produktion
Logistik

Machbarkeitsstudie Industriedrehkreuz



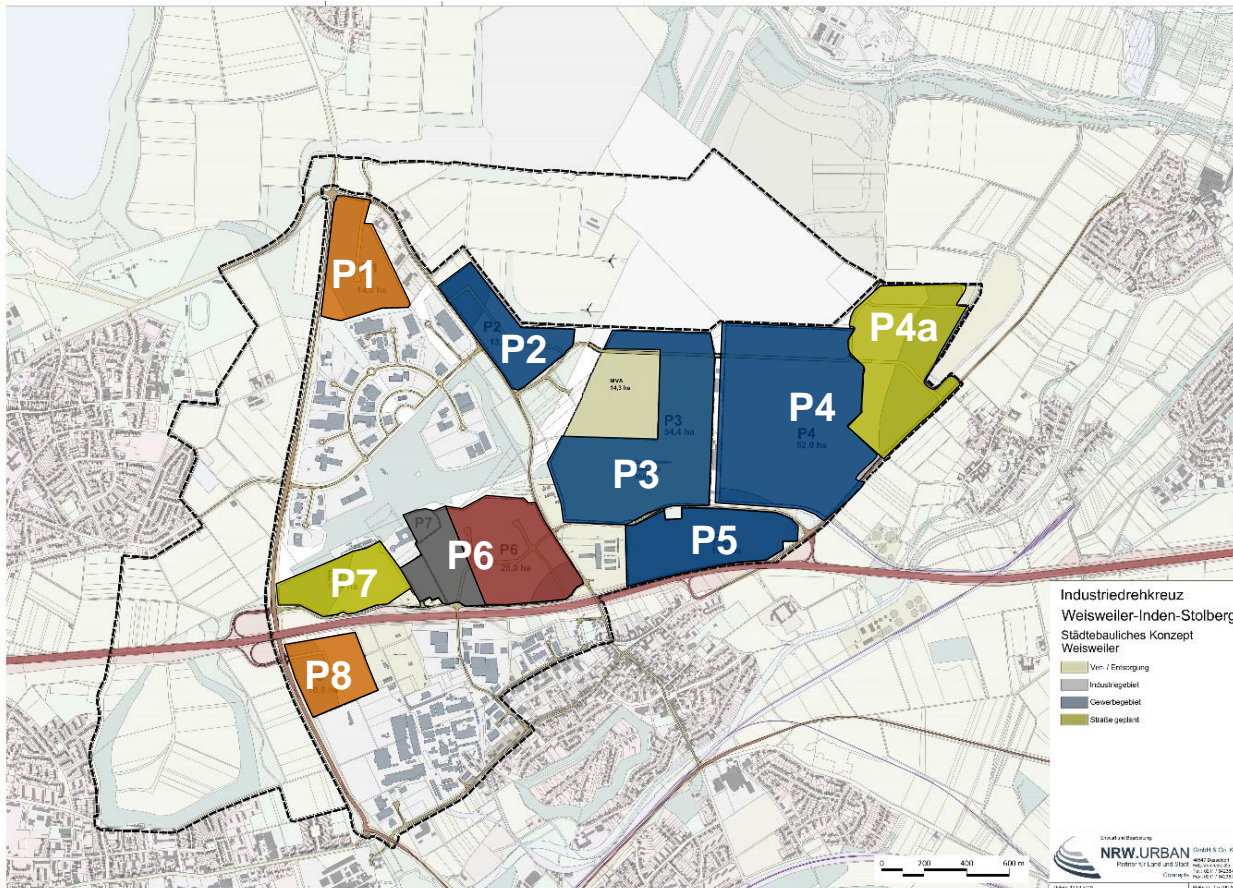
NRW.URBAN
Partner für Land und Stadt

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



ZUKUNFTSAGENTUR
**RHEINISCHES
REVIER**

Masterplan, Entwicklungsgeschwindigkeiten



◀ 2 Jahre
46,4 ha Fläche
684 Arbeitsplätze

2 – 5 Jahre
24,5 ha Fläche
1.260 Arbeitsplätze

6 – 10 Jahre
14,0 ha Fläche
726 Arbeitsplätze

11 – 15 Jahre
14,0 ha Fläche
726 Arbeitsplätze

◃ 15 Jahre
124,8 ha Fläche
4.457 Arbeitsplätze

**7.853
Arbeitsplätze insgesamt**

Machbarkeitsstudie Industriedrehkreuz



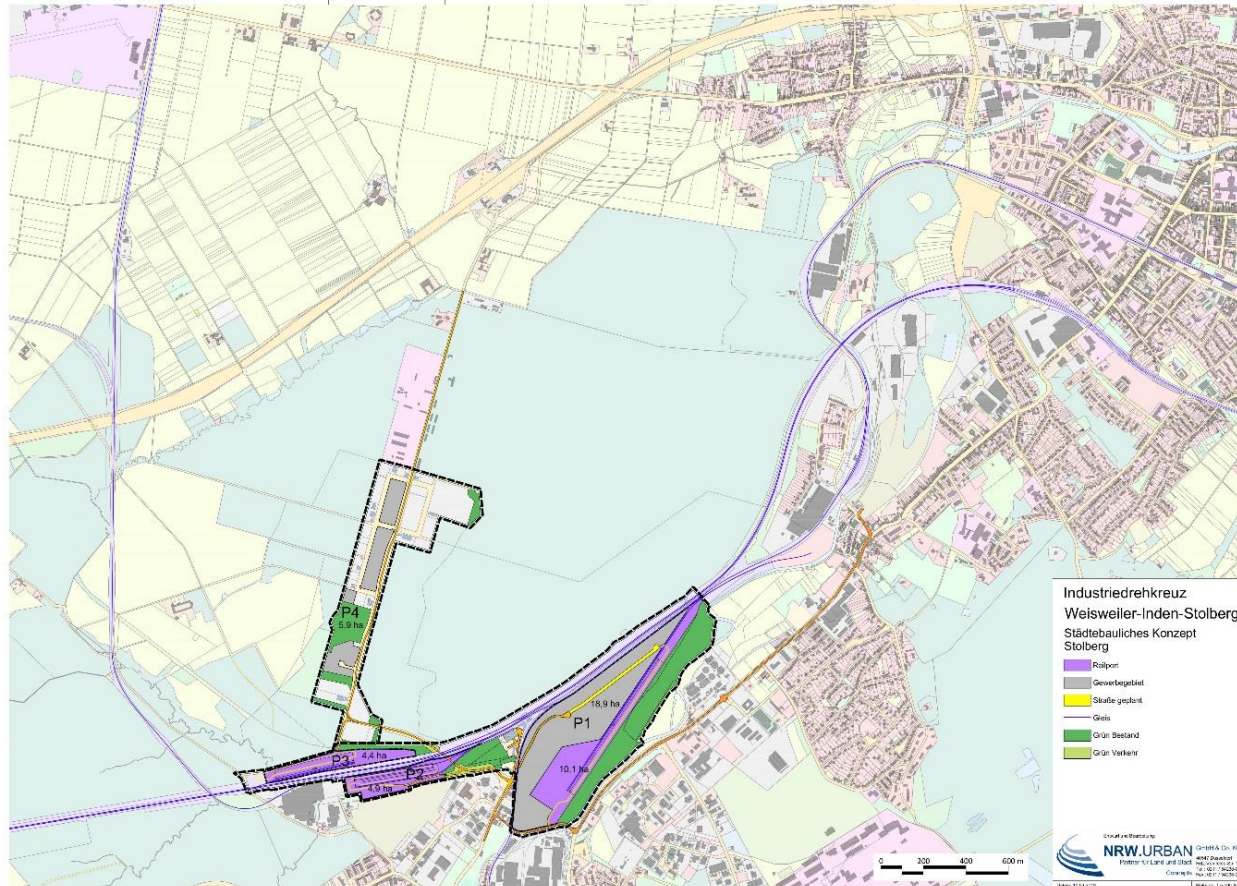
NRW.URBAN
Partner für Land und Stadt

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



ZUKUNFTSAGENTUR
**RHEINISCHES
REVIER**

Masterplan, Konzept Städtebau



Machbarkeitsstudie Industriedrehkreuz



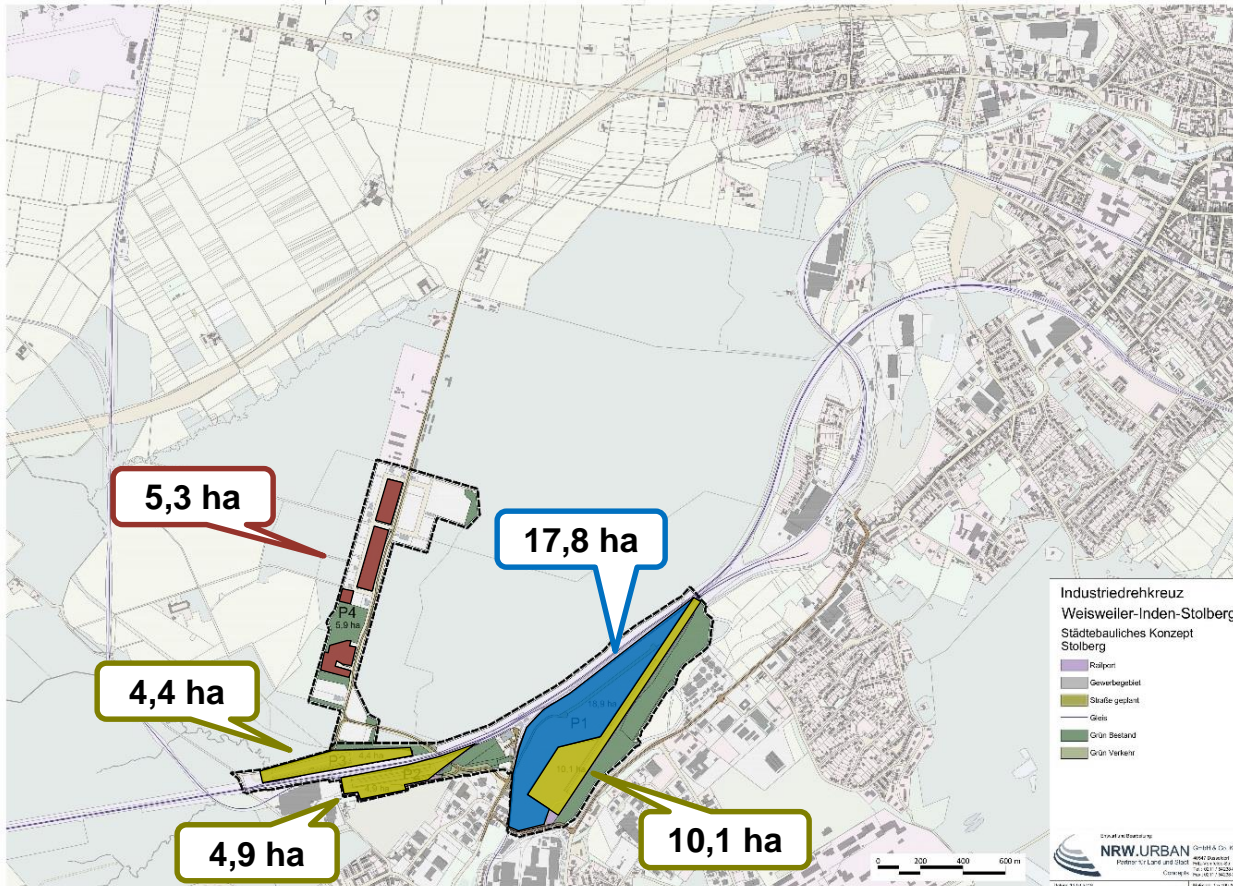
NRW.URBAN
Partner für Land und Stadt

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



ZUKUNFTSAGENTUR
**RHEINISCHES
REVIER**

Phase V - Masterplan



Euregio
Railport

Erweiterung Euregio Railport
Logistik
GE-Flächen

GE-Flächen
Camp-Astrid

Machbarkeitsstudie Industriedrehkreuz



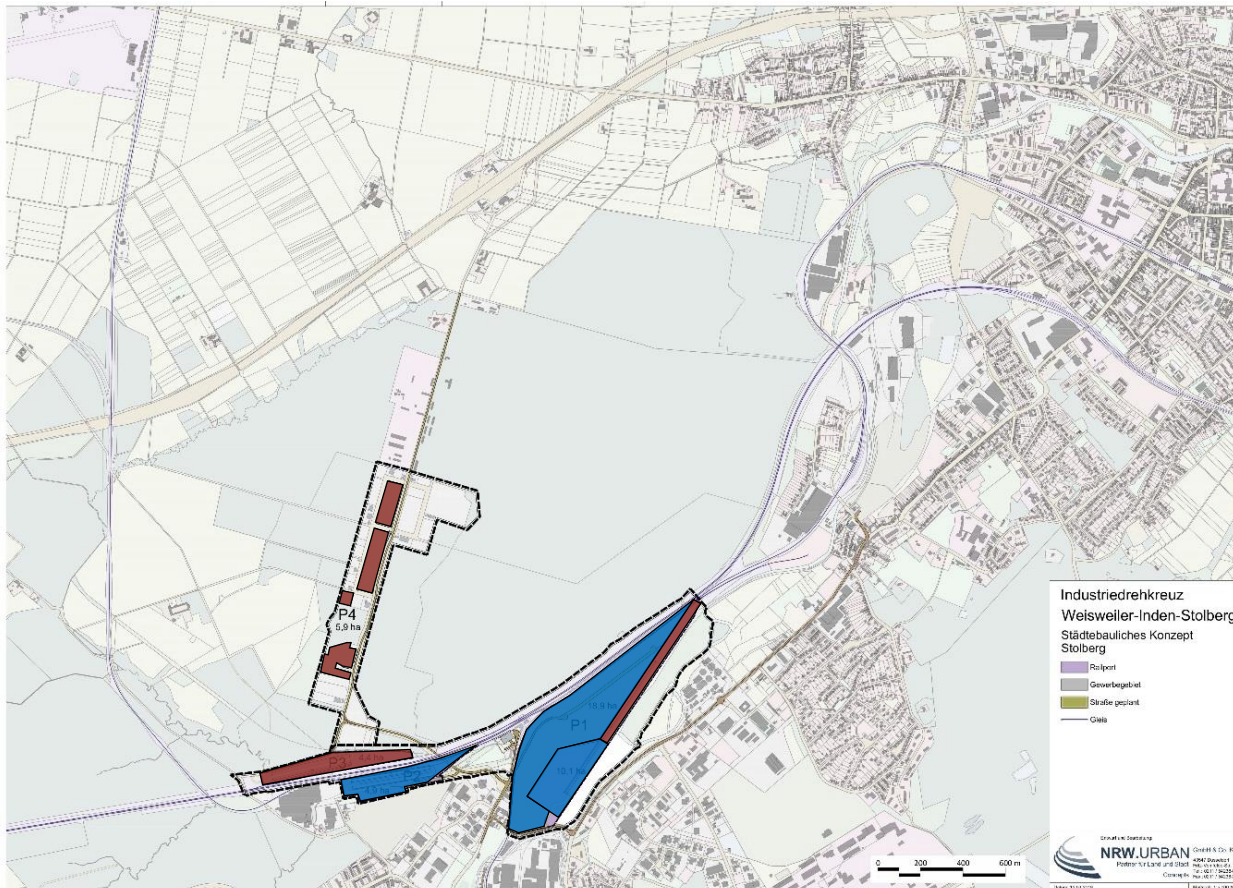
NRW.URBAN
Partner für Land und Stadt

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



ZUKUNFTSAGENTUR
**RHEINISCHES
REVIER**

Masterplan, Entwicklungsgeschwindigkeiten



< 2 Jahre
12,7 ha Fläche
566 Arbeitsplätze

2 – 10 Jahre
30,9 ha Fläche
894 Arbeitsplätze

Insgesamt
1460 Arbeitsplätze

Machbarkeitsstudie Industriedrehkreuz



NRW.URBAN
Partner für Land und Stadt

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



ZUKUNFTSAGENTUR
**RHEINISCHES
REVIER**

Handlungsnotwendigkeiten

- **Städtebau:**
 - Planungsrecht
- **Interkommunales Vorgehen:**
 - 193,7 ha, Satelliten, Pooling (z.B. Merscher Höhe, Jülich o.a.)
- **Profilierung, Branding Standorte in der Region:**
 - Individuelle Identitäten je GE-Standort – Stärkung Region
 - Vermeidung Kannibalisierung
- **Abbruch und Entsorgung**
 - Rückbau Kraftwerk RWE
 - Recycling
 - Baureifmachung sonstige bebaute Flächen (Gleisanlagen u.a.)

Machbarkeitsstudie Industriedrehkreuz



NRW.URBAN
Partner für Land und Stadt

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Handlungsnotwendigkeiten

- **Altlasten und Baugrund:**
 - Altlastenuntersuchungen
 - Abbruchkanten + Gründung
 - Bergschadengefährdung (Stollen, Schächte)

- **Verkehrliche Erschließung (Straße):**
 - tlw. strukturelle Anpassungen Straßenbaukörper (Abbiegespuren o.a.)
 - Verkehrslenkende Maßnahmen Weisweiler Straße Dürwiß wg. Mehrbelastungen
 - AS Weisweiler - Ausbau Knotenpunkt als Kreisel
 - AS Eschweller-West BAB 4 – schon heute überlastet, Untersuchung zus. Entlastungspunkte / Ausbau zus. Zu- und Abfahrten Autobahnen
 - 3. BA L 238n – Entlastung Bevölkerung
 - Anschluss BAB 44 Eilendorf

Machbarkeitsstudie Industriedrehkreuz



NRW.URBAN
Partner für Land und Stadt

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Handlungsnotwendigkeiten

- **Verkehrliche Erschließung (Schiene):**
 - Anbindung Kraftwerksareal Hauptstrecke Köln – Aachen
 - zus. Maßnahmen siehe Studie
 - Verweis verkehrsoptimierende Maßnahmen (Rheydter Kurve, 3. Gleis Burscheider Viadukt, Überhol- und Abstellgleise, Gleisverlängerungen, Weichenerneuerungen)
 - Auflassung Bahnübergänge
- **Technische Infrastruktur:**
 - Versickerung Niederschlagswasser
 - Leitungen (z.B. Entlastungskanal unter A4 zur Kläranlage Eschweiler), Planungen u.a.
- **Grünordnung und Kompensation:**
 - Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung
 - Vorschläge Ausgleichsmaßnahmen

Machbarkeitsstudie Industriedrehkreuz



NRW.URBAN
Partner für Land und Stadt

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Handlungsnotwendigkeiten

- Vision Industriegebiet der neuen Generation
- Bildung Standortmarke (Identität)
- Entwicklungs- und Vermarktungskonzept
- Einspeisung Studie in Abst. Regionalplan (Fachbeitrag)
- Planungsrecht (FNP, BP, Gutachten u.a.)
- Verkehrliche Untersuchungen, Planungen
 - Verkehrsgutachten Leistungsfähigkeit AS Eschweiler-West
 - Planung Kreisverkehr AS Weisweiler
 - 3. BA L 238n
 - Machbarkeitsstudie Gleisanschluss Weisweiler an Hauptstrecke Köln – Aachen
- Ermittlung Ver- und Entsorgungsbedarfe
- Kosten- und Finanzierungskonzept / Fortschreibung
- Konzertiertes gemeinsames Handeln

Machbarkeitsstudie Industriedrehkreuz



NRW.URBAN
Partner für Land und Stadt

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



ZUKUNFTSAGENTUR
**RHEINISCHES
REVIER**

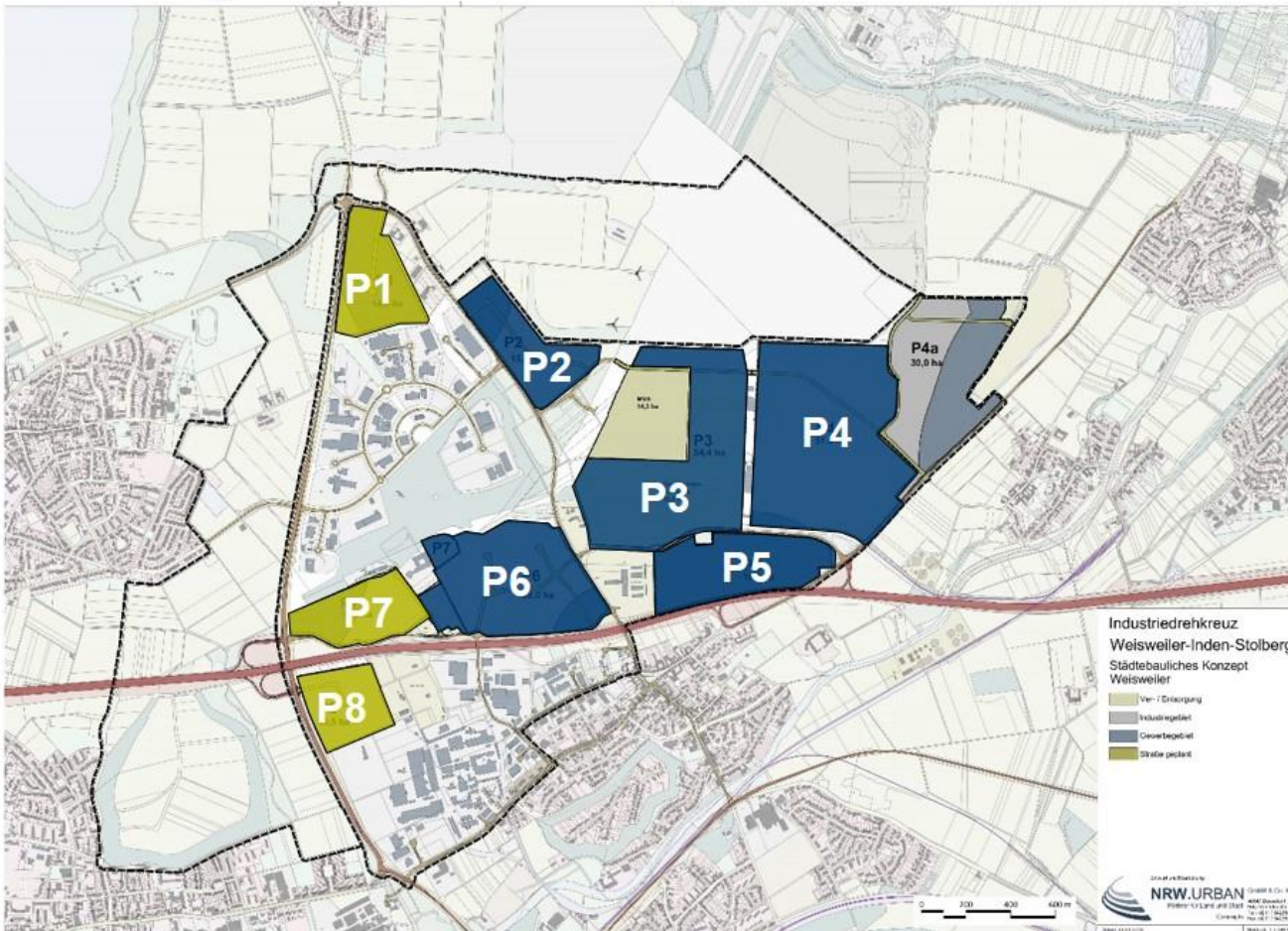
Umsetzungsempfehlungen

**rd. 30,4 ha IGP + rd. 10,5 ha
Logistikfläche**
→ Entwicklung durch Stadt
Eschweiler + RWE + ggfls.
Projektpartner

**Entwicklungsgebiet 1 –
Standort Weisweiler:
Erweiterung IGP Eschweiler
und zusätzliche Logistikflächen**

**Entwicklungsgebiet 3 –
Standort Weisweiler: neues
GI-Gebiet am
Kraftwerksstandort**

**rd. 117,8 ha GI-Gebiet + rd. 35
ha neues Kraftwerk**
→ Entwicklung durch
interkommunal besetzte
strategische Partnerschaft



Machbarkeitsstudie Industriedrehkreuz



NRW.URBAN
Partner für Land und Stadt

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



ZUKUNFTSAGENTUR
**RHEINISCHES
REVIER**

Umsetzungsempfehlungen

**Entwicklungsgebiet 2 –
Standort Stolberg: Euregio
Railport und zusätzliche
Logistikflächen**

rd. 38,3 ha Euregio-Railport
+ zus. GE-Flächen
→ Entwicklung durch
Kupferstadt Stolberg + EVS +
ggfls. Projektpartner





**Herzlichen Dank
für die
Aufmerksamkeit!**

Zukunftsagentur Rheinisches Revier

Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13
52428 Jülich
www.rheinisches-revier.de

Telefon: +49 2461 690-180
Telefax: +49 2461 690-183
zukunftsagentur@rheinisches-revier.de